

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [GELSENWASSER AG](#)
 Straße [Willy-Brandt-Allee 26](#)
 Plz, Ort [45891, Gelsenkirchen](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail vergabestelle-sg1@gelsenwasser.de
 Internet <https://www.gelsenwasser.de/>
 Kontaktstelle [Niklas Sadlowski, Abteilung Materialwirtschaft](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [10](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Dortmund, Mengede - Millkottenweg, 44359 Dortmund](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die GELSENWASSER AG beabsichtigt im Rahmen einer so genannten Projektträgerschaft die Sanierung von Kanälen bzw. Kanalabschnitten im Stadtgebiet Dortmund. In der Straße Millkottenweg in Dortmund-Mengede müssen fünf Kanalhaltungen sowie die dazugehörigen Einsteigschächte aufgrund erheblicher Schäden erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme wird der vorhandene Betonkanal (DN 250) auf DN 300 erweitert und durch Steinzeugrohre ersetzt. Neben dem Bau der Kanalhaltungen sind acht Einsteigschächte (7 x DN 1000, 1 x DN 1200) aus Betonfertigteilen zu errichten.

Die Arbeiten sind als Vor-Kopf-Arbeiten im Fahrbahnbereich auszuführen.

Für die Gebäude, Flurstücke und Grünbereiche neben dem Graben ist eine Beweissicherung von außen durchzuführen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen spätestens 60 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 120 Werktagen nach vorstehender Frist für den Ausführungsbeginn.

Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind die vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn sowie die vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung. Dem AG sind bei Baubeginn die Bauzeit und der voraussichtliche Fertigstellungstermin in Form eines Bauzeitenplans für die jeweiligen Bauarbeiten mitzuteilen.

- j) **Nebenangebote**
- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
- nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
- Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDKD3WQ/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 11.12.2025 um 12:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist am 09.02.2026
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDKD3WQ>
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | 100% |
- s) **Eröffnungstermin** am 11.12.2025 um 13:00 Uhr
- Ort
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
- t) **geforderte Sicherheiten**
- Die geforderten Sicherheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- Es gelten die Bedingungen der VOB/B.
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung der Eignung

Die Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die nachstehend angegebenen Beurteilungsgruppen zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

- AK2

Verfügt der Bieter nicht über den entsprechenden Nachweis, kann er auch folgende Erklärungen (kumulativ) abgeben:

- eine Bestätigung über die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) und
- eine Verpflichtung dazu, dass im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung ein Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RALGZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abgeschlossen und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchgeführt wird.

Es sind mindestens 3 Referenznachweise über die innerstädtische Kanalerneuerung in offener Bauweise vorzulegen, die jeweils folgende drei Mindestanforderungen kumulativ (= in Summe) erfüllen:

1. Die innerstädtische Kanalerneuerung in offener Bauweise wurde innerhalb der letzten fünf Jahre durchgeführt und abgeschlossen.
2. Sie verfügt über mindestens einem Durchmesser von \geq DN 300.
3. Sie verfügt über mindestens einer Länge von \geq 100 m.

Jede Referenz über innerstädtische Kanalerneuerung in offener Bauweise muss diese drei genannten Mindestanforderungen sämtlich erfüllen.

Es ist die Eigenerklärung (Formular I) und auf weitere Aufforderung des Auftraggebers ggf. auch der Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen pro Versicherungsfall vorzulegen:

- Personen- und Sachschäden: 3.500.000 Euro.
- Vermögensschäden: 200.000 Euro.

Es ist die Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG vorzulegen.

Es ist ein Nachweis/Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen.

Zusätzlich:

Sollte keine Präqualifikation vorhanden sein, ist das Formular 124 mit dem Angebot einzureichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name Landgericht Essen

Straße

Plz, Ort Essen

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

CXPSYDKD3WQ